Schweizerische Evangelische Allianz

Schweizerische
Evangelische Allianz SEA
Josefstrasse 32 | 8005 Zürich
Tel 043 344 72 00
Konto PC-60-6304-6

Frau Kommissionspräsidentin
Barbara Gysi
Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Per Mail: familienfragen@bsv.admin.ch

Zürich, Donnerstag, 8. Januar 2026

Vernehmlassung zur parlamentarischen Initiative Jost (23.406) «Starke Familien durch angepasste Zulagen»

Sehr geehrte Frau Komissionspräsidentin, Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) bedankt sich für die Möglichkeit, im Rahmen dieses Vernehmlassungsverfahrens Stellung zu nehmen.

Familien stehen seit mehreren Jahren unter zunehmendem finanziellem Druck. Steigende Lebenshaltungskosten treffen insbesondere Haushalte mit Kindern, während die Kaufkraft sinkt. Mit der vorgeschlagenen Anpassung der Mindestansätze der Familienzulagen soll diese Entwicklung zumindest teilweise abgefedert werden. Aus christlicher Sicht kommt der Familie und den Kindern eine besondere Bedeutung zu, da sie die Grundlage für eine stabile, werteorientierte Gesellschaft bilden und das Zusammenleben prägen.

Die SEA begrüsst die vorgeschlagene Erhöhung der Mindestansätze der Familienzulagen ausdrücklich. Sie stellt ein wichtiges familienpolitisches Signal dar und trägt dazu bei, Familien in einer herausfordernden wirtschaftlichen und demografischen Situation gezielt zu entlasten.

Folgende Gründe bewegen uns zu dieser Stellungnahme:

1. Finanzielle Entlastung von Familien: Familienzulagen sind ein bewährtes und effizientes Instrument zur Unterstützung von Familien. Gerade in der Phase rund um die Geburt und die ersten Lebensjahre eines Kindes steigen die Ausgaben erheblich, während das Haushaltseinkommen häufig sinkt, da in vielen Familien ein oder beide Elternteile zumindest vorübergehend ihr Arbeitspensum reduzieren. Die Anpassung der Mindestansätze leistet einen konkreten Beitrag zur Entlastung junger Familien und stärkt deren finanzielle Stabilität.

2. Beitrag zur Bewältigung der demografischen Herausforderung: Die Schweiz weist derzeit eine historisch niedrige Geburtenrate auf. Diese Entwicklung hat weitreichende gesellschaftliche und wirtschaftliche Konsequenzen. Familienfreundliche Rahmenbedingungen sind ein zentraler Fak-tor, damit sich Paare

Schweizerische Evangelische Allianz

Schweizerische
Evangelische Allianz SEA
Josefstrasse 32 | 8005 Zürich
Tel 043 344 72 00
Konto PC-60-6304-6

bewusst für Kinder entscheiden können. Die Erhöhung der Familienzulagen ist zwar kein Allheilmittel, stellt aber ein wichtiges Element einer kohärenten Familienpolitik dar, die Familien entlastet und Kinder willkommen heisst.

3. Modellneutrale Unterstützung von Familien: Die SEA schätzt besonders, dass Familienzulagen unabhängig vom gewählten Betreuungs- und Erwerbsmodell ausgerichtet werden. Sie respektieren die Vielfalt familiärer Lebensentwürfe und unterstützen Familien dort, wo die Kosten anfallen – bei den Kindern selbst. Diese Modellneutralität stärkt die Akzeptanz und Fairness des Instruments.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen bei Rückfragen ger-ne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Andi Bachmann-Roth

Co-Generalsekretär SEA
abachmann-roth@each.ch
+41 79 413 32 09
www.each.ch